



## **GRUSSBOTSCHAFT VON LOUISA HANOUNE**

**- NACH IHRER FREILASSUNG -**

### **DANKSAGUNG**

#### **AN ALLE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, DIE SICH IN 101 LÄNDERN AUF ALLEN KONTINENTEN AN DER KAMPAGNE FÜR MEINE BEFREIUNG BETEILIGT HABEN.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde, nach 9 Monaten und 2 Tagen im Gefängnis hat das Militärgericht von Blida im Berufungsprozess die zwei Hauptanklagepunkte fallen gelassen, auf deren Grundlage ich vom Militärgericht am 9. Mai 2019 angeklagt und dann in erster Instanz zu 15 Jahren Gefängnis ohne Bewährung verurteilt wurde.

Dass ich seit dem letzten 10. Februar in Freiheit bin, habe ich zum großen Teil und zweifellos eurer Mobilisierung, der Unterschriftensammlung unter dem internationalen Aufruf, den Kundgebungen und Versammlungen zu verdanken, an denen ihr teilgenommen habt.

So erhalte ich zum zweiten Mal, ganz wie 1983-1984, dank der internationalen Solidarität meine Freiheit zurück.

Von dem Gefängnis in Blida aus, wo ich eingekerkert war, habe ich die internationale Kampagne verfolgt: Arbeiterkämpfer\*innen, Demokrat\*innen, Gewerkschaften, Parteien, Abgeordnete, Parlamente, Kämpfer\*innen für die Menschenrechte und Demokratie, ihr alle habt, unabhängig von Eurer politischen und gewerkschaftlichen Mitgliedschaft, auf prinzipieller Grundlage meine Rechte, die Freiheit der Meinung und des politischen Handelns gegen ihre Kriminalisierung per Pseudojustiz verteidigt.

Und die Ausweitung der internationalen Kampagne für meine Freilassung auf die Verteidigung der anderen politischen und wegen ihrer Meinungen Inhaftierten in Algerien bedeutete nach meiner Meinung nach einen qualitativen Schritt nach vorn, der den Lauf der Ereignisse beeinflusst hat.

Da es mir unmöglich ist, mich an jeden von euch einzeln zu wenden, sende ich euch alle hiermit meine solidarischen Grüße und bedanke mich sehr, dass ihr nicht nur viel zu meiner Freilassung beigetragen habt, sondern auch die großen Traditionen jener freien Frauen und Männer bekräftigt habt, die Demokratie und Gerechtigkeit schätzen.

Durch diesen großartigen Elan habt ihr meinen Widerstand und Glauben an ein glückliches Ende ge-

stärkt. Eben dadurch hat die nationale Kampagne an Kraft gewonnen.

Ich musste schon vorher gemeinsam mit einigen von euch für die Freilassung politischer und / oder gewerkschaftlicher Gefangener kämpfen, die genau wie ich in verschiedenen Ländern der Untersückung zum Opfer fielen. Ich war sehr bewegt angesichts des vielfältigen und sehr breiten Charakters der internationalen Kampagne für meine Freilassung und über die empfangenen Grußbotschaften, die mir großen Rückhalt gaben, solange ich isoliert war.

Ich möchte euch jetzt schon versichern, dass ich mit meiner Partei voll und ganz bereit bin, mit euch für Demokratie und Freiheit zu kämpfen, überall wo diese angegriffen werden.

In einer Welt, die von großen, ununterbrochenen Umwälzungen erschüttert wird, bestärkt mich die großartige Kette der Solidarität, die ihr für meine Freilassung gebildet habt und die mich geschützt hat, in meiner tiefen Überzeugung, dass es möglich ist, eine Welt aufzubauen, die frei von jeder Form der Unterdrückung und Ausbeutung ist.

Und gestärkt durch diese Gewissheit nehme ich den Kampf in meinem Land wieder auf, wo wir soeben den 1. Jahrestag der Volksrevolution vom 22. Februar 2019 gefeiert haben, die erfolgreich schon mehrere Siege auf dem Gebiet der Demokratie errungen hat. Das fängt an mit dem Kampf für die Freilassung aller politischen Gefangenen und der wegen ihrer Meinungen Inhaftierten und für den Stopp der Unterdrückung in allen ihren Formen.

Diese Revolution hat den Sturz der alten Ordnung zum Ziel und deren Ablösung durch die Herrschaft der Mehrheit des Volkes, der wirklichen Demokratie mit ihrem politischen und sozialen Inhalt.

**Louisa Hanoune,**

Generalsekretärin der

Parti des travailleurs PT (Arbeiterpartei Algeriens)

Algier, 24. Februar 2020

## VERANSTALTUNG FÜR DIE SOLIDARITÄT MIT DEM ALGERISCHEN VOLK – FÜR DIE SOFORTIGE FREILASSUNG ALLER POLITISCHEN GEFANGENEN

Zu der Veranstaltung am 17.02. in Berlin im Berliner Rathaus Charlottenburg war noch vor Bekanntwerden der Freilassung von Louisa Hanoune eingeladen worden.

Nach 9 Monaten einer intensiven Kampagne, der Organisation von Delegationen zur Botschaft Algeriens, Gesprächen und Anträgen in Gewerkschaften und Parteien, mehreren Veranstaltungen, einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit (die allerdings von den Medien verschwiegen wurde) kam die Nachricht, Louisa Hanoune ist frei.

An der Veranstaltung nahmen Gewerkschaftskolleg\*innen teil, Schüler\*innen, die sich im Kinder- und Jugend Parlament engagieren, Vertreter\*innen der sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaften der Frauen und Arbeitnehmer\*innen... Frank Jahnke, SPD, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, begrüßte die Veranstaltung. Es gab Grußadressen von der SPD-Bundstagsabgeordneten Cansel Kizeltepe, von Frank Wolf, ver.di-Landesbezirksvorsitzender Berlin-Brandenburg und Rechtsanwalt Dr. Erhart Körting.

Vertreter\*innen des Berliner Komitees stellten das



Porträt der Kämpferin Louisa Hanoune vor, sowie den Kampf des algerischen Volkes für den Regimewechsel, für Freiheit, Demokratie und seine nationale Souveränität und gegen den Ausverkauf an ausländisches Kapital. Louisa Hanoune, Generalsekretärin der Arbeiterpartei Algeriens, hat jahrzehntelang an der Seite des Volkes für Freiheit, Demokratie, für Arbeitnehmer- und Frauenrechte in Algerien gekämpft. Sie war die erste Frau, die im arabischen Raum bei Präsidentschaftswahlen kandidiert hat. Sie hat sich – als Koordinatorin der Internationalen Arbeitnehmerverbindung (IAV) - in internationalen Initiativen für den Kampf gegen den Krieg, gegen die Unterdrückung und für die nationale Souveränität der Völker engagiert.

Nach ihrer Freilassung betonte sie „Ich nehme meinen Platz in meiner Partei und in dem Kampf wieder ein“.

Die Teilnehmer\*innen verabschiedeten eine Resolution, mit sie ihre Verantwortung betonen, die Kampagne fortzusetzen:

Louisa Hanoune erklärte beim Verlassen des Gefängnisses: „Die Freude über meine Freilassung wird erst dann vollständig sein, wenn alle politischen Gefangenen freigelassen sind.“

Sie und die Arbeiterpartei Algeriens „werden eine Kampagne für die Freilassung aller politischen Gefangenen als integralem Bestandteil des Kampfes für Demokratie führen, wofür das algerische Volk seit Februar 2019 kämpft.“

Diesem Appell folgend rufen wir dazu auf, folgende Forderungen weiterhin zu unterstützen:

- „Sofortige und bedingungslose Freilassung von Karim Tabou, dem Koordinator der UDS-Partei, Fersaoui Abdleouahab, des Präsidenten des RAJ -Verbandes, von Foudil Boumala und allen politischen Gefangenen.
- Aufhebung der Verurteilung und vollständiger Freispruch für Louisa Hanoune;
- Einstellung aller Gerichtsverfahren gegen politische Gefangene und diejenigen, die bereits freigelassen wurden und auf eine erneute Verhandlung warten.“

### PRESSEMITTEILUNG DER ALGERISCHEN ARBEITERPARTEI (PT)

Das Ständige Sekretariat des Politischen Büros der PT ist äußerst besorgt und verurteilt die Zunahme der politischen Prozesse gegen Algerierinnen und Algerier, die sich in der Revolution für einen wirklichen Wechsel engagieren.

Es lehnt die Urteile ab, die das Gericht Sidi M'Hamed in Algier am 23. Februar 2020 verkündet hat: gegen den Generalsekretär der „Versammlung – Aktion – Jugend“ (RAJ), Kamel Nemliche, der zu 6 Monaten Gefängnis ohne erwählung verurteilt wurde, wie auch sein Kollege Mokrane Laouachedi.

Zwei weitere Aktivisten der Revolution wurden ebenfalls zu 6 Monaten Gefängnis ohne Bewählung verurteilt, und 16 weitere zu 3 Monaten Gefängnis ohne Bewählung. Es wurden auch landesweit mehrere weitere Willkürurteile gegen Demonstranten verhängt.

Das Ständige Sekretariat fordert ihren Freispruch und die Einstellung aller Verfahren gegen sie. Es verurteilt die Unterdrückung und die Festnahmen von Demonstranten am Wochenende des 21.-22. Februar 2020.

Das Ständige Sekretariat verurteilt die Fortsetzung der politischen Prozesse im ganzen Land und wiederholt seine Forderung nach Freilassung aller politischen Gefangenen und wegen ihrer Meinung Inhaftierten und die Respektierung der demokratischen Freiheiten.

*Das Ständige Sekretariat des Politischen Büros der  
Algerischen Arbeiterpartei (PT)  
Algier, 23. Februar 2020*

### Impressum

Die Briefe der IAV enthalten als deutsche Ausgabe ausgewählte Beiträge der in französischer Sprache erscheinenden *Lettre de l'Entente internationale des travailleurs et des peuples* **Kontaktadresse:** E-Mail: eit.ilc@fr.oleane.com

Verantwortlich für die deutsche Ausgabe: Gotthard Krupp, **Kontaktadresse:** Postfach 120 364, 10593 Berlin  
Fax: 030 / 313 16 62 | E-Mail: iavinfo@t-online.de | Im Internet: www.iavinfo.de

**Konto:** C. Boulboullé, Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00), Kontonummer: 5629 455 002, Kennwort: „IAV“  
IBAN: DE42 1009 0000 5629 4550 02, BIC: BEVODE33